Objekt:	Denar (Dünnpfennig) aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de
Sammlung:	Münzen
Inventarnummer:	ds595-019

Beschreibung

Der Denar könnte bereits in der Regierungszeit Bischof Ottos (1123-1135) oder höchstwahrscheinlich unter Bischof Rudolph I. (1136-1149) entstanden sein. Die Vorderseite zeigt das Brustbild des Bischofs mit Kreuz- und Krummstab. Auf der Rückseite ist ein großes Kreuz belegt mit einem Ankerkreuz (Lilienkreuz) dargestellt. Die Vielzahl der in dieser Zeit entstehenden Münzen und Typen deuten auf eine sehr produktive Münzstätte in Halberstadt. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Gewicht: 0,87 g, Durchmesser: 23,92 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	
	wer	Otto von Kuditz (-1142)
	wo	
Beauftragt	wann	1123-1149
	wer	Rudolf
	wo	Halberstädter Diözese

Schlagworte

- Bischof
- Ferula (Kreuzstab)
- Kreuz (Symbol)
- Krummstab
- Lilienkreuz
- Mittelalter
- Numismatik

Literatur

- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,… Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteaten und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.… Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 86-87, Katalog Nr. 39, Tafel 3
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 156, Katalog Nr. 13, Tafel 14